

**BÖRSEN-TRENDS**

**Aufwärtstrend der Börsengänge in Europa hält an**

ZÜRICH – Immer mehr Firmen wagen in Europa den Schritt an die Börse. Im zweiten Quartal 2005 wurden 169 Börsengänge registriert, 74 mehr als in der Vorjahresperiode. Auf die Schweiz entfielen drei Erstnotierungen. Hierzulande gingen das Digital-TV-Unternehmen Digital Broadcast, die Biotechfirma Arpida und die Immobiliengesellschaft Mobimo an die Börse. Das gesamte Emissionsvolumen betrug 202 Millionen Euro, wie aus einer Studie von PricewaterhouseCoopers (PwC) hervorgeht. Der Wert aller Erstnotierungen in Europa im zweiten Quartal betrug demnach 10,78 Mrd. Euro nach 8,73 Mrd. in der Vorjahresperiode. Spitzenreiterin war die Londoner Börse, auf die 63 Prozent aller europäischen Erstnotierungen entfielen. Auf dem zweiten Rang lag die Vierländerbörse Euronext mit 17 Börsengängen und einem Emissionsvolumen von 1,52 Mrd. Euro. Platz drei erreichte die Borsa Italiana mit vier Neukotierungen und einem Volumen von 1,1 Mrd. Euro. Nach Branchen betrachtet, fanden die meisten Börseneinführungen im Bergbausektor und in der Öl- und Gasindustrie statt, wie PwC am Dienstag weiter mitteilte. Deutlich zulegen konnten im zweiten Quartal die Software- und Computerfirmen. Anders als in Europa sah es in den USA aus. Die amerikanischen Börsen verzeichneten einen deutlichen Rückgang bei den Börsengängen. Dort brach das Emissionsvolumen von 9,6 Mrd. Euro im Vorjahreszeitraum auf 5,26 Mrd. Euro ein. (sda)

**SWX mit Umsatzsprung im Juli**

ZÜRICH – Die Wertpapierumsätze an der Schweizer Börse sind im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat um fast ein Drittel gestiegen. Gegenüber Juni resultierte jedoch ein Rückgang. Insgesamt beliefen sich die Umsätze im Juli auf 108,019 Milliarden Franken, wie die Börse am Dienstag mitteilte. Im Vergleich zum Juli 2004 entspricht das einem Anstieg von 31,1 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ging der Umsatz um 8 Prozent zurück. (sda)

**LAFV-GASTBEITRAG**

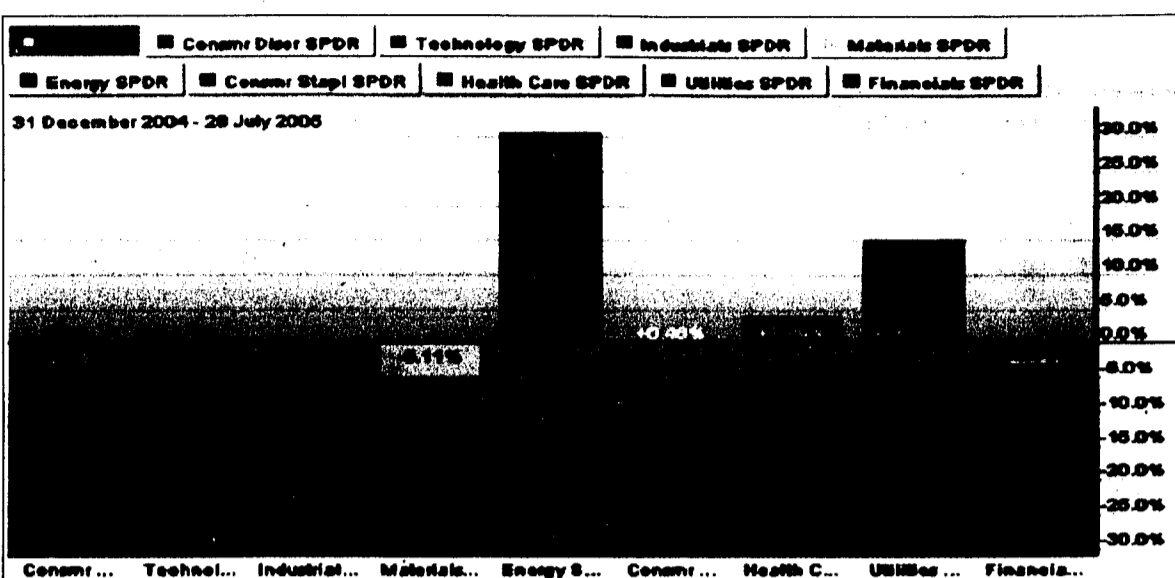
**Aktienmarkt Amerika**

Gastbeitrag von Edgar Frick, Serica Fondsleitung AG, Vaduz

Alle, die mit einer Fortsetzung der Jahresend rally 2004 des amerikanischen Aktienmarktes gerechnet hatten wurden im laufenden Jahr enttäuscht. Gleich zu Beginn des Jahres 2005 notierte der S&P 500-Index tiefer und konnte in der Folge nur Anfang März und jetzt im Juli ein positives Vorzeichen präsentieren. Vor allem die Sorge um ein schwächeres Wachstum der Wirtschaft und ein steigender Ölpreis belastete den Markt. Anfang Juli kostete das Fass Rohöl ca. 60 US-Dollar. Damit verdreifachte sich der Preis für das schwarze Gold seit seinen Tiefstpreisen. Im Gegensatz zu den Siebziger-Jahren erfolgte diese Verdreifachung des Preises jedoch innerhalb von rund drei Jahren und nicht über Nacht. Die Wirtschaft und auch die Anleger an den Aktienmärkten hatten Zeit, sich an die steigenden Preise zu «gewöhnen». Stärkere Schwankungen im Ölpreis vermögen die Märkte nur noch kurzfristig zu bewegen.

Profitieren vom hohen Ölpreis konnten besonders die Aktien der Energiebranche. Mit einem Plus von über 30 Prozent ist Energie der unbestrittene Sektorleader 2005, gefolgt von den Versorgern mit + 17 Prozent. Das Schlusslicht bilden Materials und Industrie. Hier zeigt sich, dass aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheit zyklische Titeler gemieden wurden. Auch der Finanzsektor konnte nicht überzeugen, hier war vor allem die Angst vor steigenden Zinsen ein Hemmschuh.

Die Sorge um ein abflachendes Wirtschaftswachstum und damit



einhergehend tieferen Wachstumszahlen bei den einzelnen Unternehmen scheint sich jedoch in letzter Zeit ein wenig zu relativieren. So zeigte das jüngste Beige Book (Lagebericht aus den zwölf Fed-Distrikten) ein anhaltendes Wachstum bei moderatem Preisdruck. Trotz robustem Wachstum, Rohstoffhausse, Geldschwemme und Dollarabwertung ist die US-Teuerungsrate lediglich auf 3 Prozent gestiegen. Dies lässt viele Marktteilnehmer auf ein baldiges Ende der Zinserhöhungen der amerikanischen Notenbank hoffen.

Anlass zum Optimismus geben auch die neusten Quartalsergebnisse der amerikanischen Unternehmen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten ca. 70 Prozent der Unternehmen die Erwartungen des Marktes überbieten. Besonders hervorzuheben ist, dass diese positiven Überraschungen

Unternehmen aus allen Sektoren betreffen. Besser als erwartete Ergebnisse werden oft mit massiven Kursaufschlägen belohnt (z. B. Amazon). Werden die Erwartungen aber nicht erreicht, sind Panikverkäufe an der Tagesordnung (z. B. Yahoo). Neben den Quartalszahlen werden aber auch die Ausblicke und Zukunftsprognosen der Gesellschaften genau unter die Lupe genommen und entsprechend honoriert.

Dies zeigt, dass der Markt auch weiterhin gespalten ist. Der Anleger ist hin- und hergerissen. Auf der einen Seite lockt die attraktive Bewertung des Marktes, das P/E auf Basis der Gewinnschätzungen für 2005 liegt für den S&P 500-Index bei rund 16. Attraktive Anlagealternativen zu Aktien fehlen fast gänzlich und viele Anleger sitzen noch immer auf einem hohen Cashbestand. Andererseits können die ver-

gangenen schwierigen Jahre nicht verdrängt werden.

Verfasser: Edgar Frick, Serica Fondsleitung AG, Vaduz, www.serica-value.li

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für diesen Beitrag liegt beim Verfasser.

**ANZEIGE**

**PanAlpina Sicav**  
Alpina V

Preise vom 2. August 2005

**Kategorie A (thesaurierend)**  
Ausgabepreis: € 61.60  
Rücknahmepreis: € 60.37

**Kategorie B (ausschüttend)**  
Ausgabepreis: € 59.60  
Rücknahmepreis: € 58.43

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
Austraße 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

**ANZEIGEN**

**SUDAN: EIN SACK VOLLER HOFFNUNG**

Nach der Befreiung als Sklaven sind nun Tausende von Familien in ihre Heimatdörfer im Süden Sudans zurückgekehrt. Jetzt versorgt die CSI jede zurückgeführte Familie mit einem Startpack, der alles Lebensnotwendige für den Neubeginn enthält.

Mit 50 Franken spenden Sie einen Startpack.

**CSI** Christian Solidarity International

CSI-Schweiz, 8122 Binz, Telefon 044 982 33 33  
Spendenkonto 80-22429-9, www.csi-schweiz.ch

**Möbel Hasler AG**  
Spitzen-Möbel zu Mini-Preisen

**SOMMER-AUSVERKAUF**

**BIS ZU 50% RABATT**

Tel. +423 373 12 81  
Fax +423 373 40 83  
FL-9487 Bendem  
Autobahnausfahrt Haag

G174-74299

**im Hof**  
Jazz+Blues

Open Air Konzert  
Freitag, 20.00 Uhr  
im Innenhof der  
Liechtensteinischen  
Landesbank  
Hauptsitz Vaduz.

5. August 2005  
Mandrillo Latin-Jazz

LIechTENSTEINISCHE  
LANDESBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT

**Help-Line**  
Sorgen, Finanzen, Versicherungen, Probleme  
0900 900 920 (1.90 Min.)

**DER VERRÜCKTESTE KÄFER IST ENDLICH WIEDER DA!**

**Herbie FULLY LOADED**  
Ein toller Käfer startet durch!

**AB MORGEN IM KINO!**

www.herbie-themovie.ch

Hol dir jetzt das Album Speak von U2 und das Album Speak von U2 aus dem Film!

**Kaufe AUTOS**  
ab Jahrgang 95  
079 418 22 01

**Spende Blut**  
Rette Leben

**Gesucht Autos und Busse für Export**  
Alle Marken, km und Zustand egal, auch Unfallautos. Tel. 079 504 55 55 G041-898796

**Erfolgreiche Fernbehandlung bei Partnerwiederzusammenführung!**  
(Ohne Wissen des Partners) Diplomierter Schweizer Parapsychologe hilft sofort und zuverlässig seit über 20 Jahren. Tel. 01-4911131 G033-757688

**Heizöl sparen mit dörig isolux!**

Mehr Licht und Wärme mit dörig isolux Sparfenstern. Seit über 18 Jahren mit verdeckten Beschlägen!

**dörig** Fenster Türen Türen Türen

St. Gallen-Mürschwil info@doris.ch www.doris.ch  
Telefon 071 868 68 68

**FUST**  
www.fust.ch

**Sonderverkauf**

Fragen Sie auch nach Demomodellen und Occasionen!  
TV, Video, HiFi, DVD, Musik

Riesen Markenauswahl und neueste Modelle ab Lager. Viele hundert Geräte. Jetzt mit **77% Superrabatt!**

**Computer mit Service**  
Aktuelle Notebooks, Desktop PC's, Drucker, Bildschirme, Organizer ab Lager. Wireless, Multimedia, Internet. Jetzt mit **77% Superrabatt!**

**Wäsche- und Staubsauger**  
Viele 100 Waschautomaten, Kühlschränke, Espressomaschinen, Tumbler, Bügelisen, Staubsauger, Rasierer, etc. Jetzt mit **77% Superrabatt!**

**Massküchen und Bäder**  
Die schönsten Fust-Massküchen und Bäder. Jetzt mit **77% Superrabatt** günstig bestellen! Wenn möglich Plan mitbringen.

Chur, Haus Tribolet, Quaderstrasse 22, 081/257 19 30.  
(E/UE/K) • Haag, Haag-Zentrum (Waro), 081/771 17 22.  
(E) • Meis, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, beim Baumarkt Jumbo, 081/720 41 21, (E/UE/PC) • St. Margrethen, Rheinpark, 071/747 54 00, (E/UE/K) • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 560 111 (Ortsanruf) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 965 52 44 • Standorte unserer 140 Filialen: 0848 560 111 (Ortsanruf) oder www.fust.ch (E = Elektrogeräte, K = Küchen / Bäder, UE = TV, HiFi, Video, Natel, PC = Computer mit Service)